

 Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]	Object: Ein Bote von der Malabarküste und seine Frau Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de Collection: Kunstbibliothek Inventory number: LMA 1 H 34, 14
--	--

Description

Peons, Boten die gleichzeitig Nachrichtensammler waren, kommen in den Company-School-Alben immer wieder und oft mehrfach vor. Dieses Bild zeigt einen Boten von der Malabarküste, der Westküste Südindiens. Er ist ausgestattet mit einem weißen Hemd und einem weißen Hüfttuch. Darüber trägt er einen kurzen blauen Mantel, der, wie man am Kragen und an den Ärmeln sieht, innen weiß gefüttert ist. Eine rote Schärpe mit einer goldenen Brosche läuft quer über seine Brust. Die Brosche zieren Schriftzeichen, die nicht zu entziffern sind. Nicht entziffert werden kann auch der Name des Empfängers des Briefes, der auf diesem geschrieben ist. Sowohl der Bote als auch seine Frau sind im Dreiviertelfprofil dargestellt, wobei ihre Haltung, ihr Sari und ihr Schmuck einem Schema folgen, das wir von vielen anderen Blättern her kennen. (Werner Kraus)

Basic data

Material/Technique:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Measurements:	35 cm × 24,5 cm

Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	India

[Relation to
time]

When

1800

Who

Where

Keywords

- Art of painting
- Clothing
- Company style
- Domestic worker
- Gouache paint

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau